



# Veranstaltungen

## Veranstaltungen von und mit EUROLAB-Deutschland

### Kolloquium

Im Zusammenhang mit der alljährlichen Mitgliederversammlung von EUROLAB-Deutschland findet seit sieben Jahren nun schon traditionsgemäß ein Kolloquium statt, das sich in dieser Zeit zu einer festen Veranstaltung für die Mitglieder und für Gäste etabliert hat.

Das Kolloquium 2001 eröffnete Dr. Thormann vom Hessischen Ministerium für Umwelt mit einem Vortrag zum Thema: "Aktueller Stand zur Harmonisierung im gesetzlich geregelten Bereich", welches auch EUROLAB-Deutschland schon seit einigen Jahren beschäftigt. Die von Dr. Thormann geschilderte Entwicklung konnte einerseits Mut machen, weil sich eine vernünftige Lösung im Interesse der Laboratorien abzeichnet. Andererseits erfordert die Umsetzung wegen der Schwierigkeiten, die unser föderales System mit sich bringt, sehr viel Zeit.

Im Rahmen einer Doktorarbeit der TU Berlin und der BAM analysierte Frau Katrin Schüttpeitz das Thema "Wirtschaftliche Auswirkungen der Akkreditierung". Die in diesem Rahmen durchgeführte Umfrage wurde von EUROLAB-D unterstützt. Auf dem Kolloquium stellte sie erste Ergebnisse vor, die sich wie folgt zusammenfassen lassen. Die Kosten für die Akkreditierung

eines Labors stellen, sofern man die internen Aufwendungen für die Vorbereitung einbezieht, eine erhebliche Belastung dar. 15 % der an der Befragung Beteiligten schätzt ein, Wettbewerbsnachteile durch höhere Preise gegenüber nicht akkreditierten Laboratorien zu haben. Der Nutzen der Akkreditierung entspricht bei den Befragten fast nie den Erwartungen und Motiven - sondern liegt teilweise deutlich darunter. Trotzdem wollen 84 % der Befragten ihre Akkreditierung verlängern, da sie der Meinung sind, dass die Erfüllung der DIN EN 45001 ohne Bestätigung durch Dritte nicht ausgereicht hätte.

Einen ersten Überblick zur Frage der "Haftung öffentlicher Auftraggeber im Laborbereich" gab im dritten Vortrag des Tages Frau Dr. Amel Al-Shajlawi von der Andersen Luther Rechtsanwaltsgesellschaft in Düsseldorf. Sie ging in ihrem Vortrag auf das Vergaberecht, die Haftung öffentlicher Auftraggeber für die Qualität der beauftragten Leistung und die Möglichkeit eines auftragsbezogenen Audits ein.

Die Vortragsunterlagen (soweit vorhanden) und Themenliste aller bisher durchgeführten Kolloquien sind bei Interesse bei der Geschäftsstelle von EUROLAB-Deutschland erhältlich.

---

### UHPM 2001 - 8<sup>th</sup> International Conference on Ultrahigh-Purity Base Metals

Die 8. internationale Konferenz zum Thema "Ultrahigh-Purity Base Metals" (Reinstmetallforschung) wurde vom 25. - 28. Juni letzten Jahres nach Austragung in Japan, Finnland, Frankreich und den USA ein weiteres Mal in Deutschland erfolgreich durchgeführt. Gemeinsam mit der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM) organisierte EUROLAB-Deutschland die Veranstaltung in den Räumen der BAM.

44 Teilnehmer aus 6 Ländern, meist aus Hochschulen, Forschungszentren und der Industrie, die sich mit den Grundlagen der Reinstmetallforschung befassen, nahmen an dieser Veranstaltung teil. Der hohe Anteil von japanischen Fachleuten zeigt die Bedeutung der Reinstmetallforschung als Zukunftstechnologie z.B. in Japan. Sie trägt einerseits zur Modellierung und

dem Verständnis von Vorgängen in metallischen Festkörpern bei. Andererseits geht es um die anwendungsorientierte Erforschung von Materialeigenschaften, da sich Reinstmetalle z.B. hinsichtlich Formbarkeit, Bruchfestigkeit und Korrosionsbeständigkeit teilweise erheblich von Metallen mit höherem Gehalt an Verunreinigungen unterscheiden.

Die BAM beteiligte sich mit drei wissenschaftlichen Vorträgen und zwei Postern an der Konferenz. Hochreine, vollständig charakterisierte Metalle sind Basis für das System der nationalen primären Kalibriernormale, das die BAM mit der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt (PTB) entwickelt.

Die Konferenzbeiträge wurden in der Nr. 1/2002 der Fachzeitschrift "Materials Transactions" veröffentlicht.

# Veranstaltungen

## DAR/EUROLAB-Deutschland Veranstaltungen zur ISO/IEC 17025

**DAR** Deutscher Akkreditierungsrat

**eurolab-Deutschland** Verein deutscher Prüflaboratorien e.V.

# 17025 ISO/IEC 17025 für Anwender

Value	Uncertainty	Uncertainty in %
25.0	0.021	8.4 x 10 <sup>-2</sup>

**Seminar**  
Wünsche der Laboratorien und Anforderungen der Akkreditierer  
Dienstag, 20. März 2001

**Workshop**  
Beispiele zur Messunsicherheit  
Mittwoch, 21. März 2001

**Berlin**

$u(x) = \frac{a}{\sqrt{3}}$

$2.03 \pm 0.01$

Am 20. und 21. März 2001 bot EUROLAB-Deutschland in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Akkreditierungsrat (DAR) das Seminar: "ISO/IEC 17025 für Anwender - Wünsche der Anwender und Anforderungen der Akkreditierer" und den Workshop: "Beispiele zur Messunsicherheit" an.

Über 120 Teilnehmer besuchten diese beiden Veranstaltungen, die nach allgemeiner Einschätzung eine nützliche Hilfestellung gaben, um die Forderungen der ISO/IEC 17025 praktisch umzusetzen.

Das Seminar informierte am ersten Tag über die Neuerungen der Norm gegenüber der alten DIN EN 45001 und ihre Umsetzung aus der Sicht der Akkreditierungsstellen und Laboratorien. Außerdem wurden technische Aspekte wie Rückführung, Validierung und Eignungsprüfungen angesprochen.

Bereits am ersten Tag spielte das Thema Messunsicherheit in den Vorträgen und Diskussionen eine große Rolle. Es wurde am zweiten Tag vertieft durch den Workshop. In sechs parallelen Arbeitsgruppen aus den Bereichen Chemie, Messtechnik, Materialprüfung und EMV-Prüfung wurde an diesem Tag erarbeitet, welche relevanten Einflussfaktoren bei der Bestimmung der Messunsicherheit zu beachten sind, wie diese ermittelt und zusammengefasst werden können. Dabei wurden auch einfache und praktikable Möglichkeiten vorgestellt, um die Messunsicherheit abzuschätzen.

Diskutiert wurde eine Resolution, in der von den Teilnehmern die hohe Bedeutung der Kenntnis von Messunsicherheiten anerkannt wird. Gleichzeitig wird aber auf den in den verschiedenen Fachdisziplinen sehr unterschiedlichen Stand des diesbezüglichen Wissens hingewiesen, so dass die Umsetzung der Normforderung bei vertretbarem Aufwand in den einzelnen Bereichen unterschiedlich schnell und gegebenenfalls nur stufenweise vorgenommen werden kann.

Der Tagungsband zu diesen Veranstaltungen ist über die Geschäftsstelle von EUROLAB-Deutschland zu beziehen.